

Du bist es, der die gold'ne Saat, Er soll an all der Herrlichkeit  
Dies Meer, von Aehren reich, Nicht kalt vorübergeh'n;  
So wunderbar gesegnet hat; Soll deine Liebe hoch erfreut  
Wer ist an Huld dir gleich? In deinen Werken seh'n.

Auch in der Sonne hellem Glanz Er soll sein Herz, o Gott, nur dir  
Strahlt deine Liebe mir; Voll frommen Dankes weih'n;  
Sie ist in ihrem Strahlenglanz Soll Zeuge auch auf Erden hier  
Ein Fünklein nur von ihr. Von deiner Liebe sein.

In Mitte dieser schönen Welt, Er sei zu helfen stets bemüht,  
Die deine Liebe schuf, Sei gütig, freundlich, mild  
Hast du den Menschen hingestellt; Und, ganz von deiner Lieb' durch-  
Was ist nun sein Beruf? glüh't,  
Von dir das schönste Bild.

### 16. Gott, der rechte Führer.

Mit Gott! Ein Stab auf allen Wegen,  
An dem wir fest und sicher geh'n;  
Ein Führer aber, dessen Segen  
Wir leider oft zu spät versteh'n.

Mit Gott! Was wir hier Freude nennen,  
Sie ist es nur, ist Gott dabei.  
Versuch' es, Gott und Freude trennen,  
Ein Trugbild wird's, sei's was es sei.

Mit Gott! Des schwächsten Herzens Leben  
Gewinnet durch ihn Muth und Kraft.  
Er ist's, bei redlichem Bestreben,  
Der Wollen und Vollbringen schafft.

Mit Gott! Im Großen wie im Kleinen,  
Ihn zeigt uns seines Wortes Licht.  
Der Weg mag noch so dunkel scheinen,  
Mit solchem Führer irrt man nicht.

### 17. Jesus, der Liebenswürdige.

Schon deines Namens Süßigkeit ist Honig, der das Herz  
erfreut; noch süßer bist du, Jesus Christ, der Seele, die dich  
selbst genießt. So lieblich tönet kein Gesang, so süß kein Har-